

Ex-Spieler bringt Altenkirchen um den Dreier

Rheinlandliga: Florian Wirths köpft Mendig gegen starke SG zum späten Ausgleich

■ **Mendig.** Nichts wurde es mit dem dritten Heimspiel in Folge für den Rheinlandligisten SG Eintracht Mendig/Bell. Beim 1:1 (0:1) gegen die SG Altenkirchen/Neitersen liefen die Vulkanstädter lange Zeit einem frühen Rückstand hinterher, ehe Florian Wirths seine Farben gegen seinen Ex-Verein in der 87. Minute zum überfälligen Ausgleich köpft.

Dass die Hausherren nicht an die Galavorstellungen gegen Mayen und Ellscheid anknüpfen konnten, hatte verschiedene Gründe. Zum einen war da ein vor allem in der ersten Halbzeit extrem laufstarker und bissiger Gegner, der der gefürchteten Mendiger Offensive kaum Luft zum Atmen ermöglichte. Zudem gingen die Westerwälder nach einer Freistoßflanke und einem Kopfball von Tom Pirslijn schon früh in Führung (11.).

Die Gäste waren von ihrem Trainer Akin Kilic augenscheinlich sehr gut eingestellt, was dieser nach dem Schlusspfiff auch honorierte: „Meine sehr junge Mannschaft hat sich an die taktischen Vorgaben gehalten und sie sehr gut umgesetzt. Wir wussten um die Qualität der Eintracht und haben uns gut darauf eingestellt, obwohl wir bereits vor der Pause drei Mal verletzungsbedingt wechseln mussten.“

Der emsig und hoch konzentriert arbeitenden Altenkirchener Defensive taten diese Wechsel aber keinen Abbruch. Einzig ein Kopfball von Manuel Oster in Minute 27 zwang Gästeschlussmann Constantin Redel zu einer Parade. Glück



Schwerer als erwartet taten sich die Mendiger – links Kapitän Florian Schlich im Zweikampf mit Justus Stühn – beim Remis gegen die Gäste aus Altenkirchen und Neitersen.

Foto: Andreas Walz

hatten dagegen die Mendiger, dass sie nicht mit einem Zwei-Tore-Rückstand in die Kabine gehen mussten. An erster Stelle Kodai Stalph hätte sich nicht beschweren dürfen, denn dem Spielertrainer unterlief kurz vor der Halbzeitpause ein beinahe folgenschwerer Ballverlust. Ivan Tissen klaute ihm

den Ball vom Fuß und überwand mit seinem Schuss auch den aufgerückten Eintracht-Schlussmann Robin Rohr. Einzig der Querbalken bewahrte die Hausherren in dieser Szene vor dem 0:2.

Die Führung in Verbindung mit den frühen Spielerwechseln der Gäste verursachte im zweiten

Durchgang ein eintöniges Duell an der Mendiger Brauerstraße. Die Gastgeber rannten fast schon verzweifelt gegen eine kompakte und überwiegend sattelfeste Defensive der Westerwälder an. Wirklich gefährlich wurde es nur selten, allerdings hätten Marcel Berg (51.), Lars Bohm (54., 78.), Mustafa Mada-

noglu oder John Rausch (78., 81.) auch schon früher den Ausgleich markieren können.

Richtig eng wurde es in der 86. Minute, als Mendigs Kapitän Florian Schlich von der Strafraumkante einen Volleykracher ans Lattenkreuz nagelte. Nur eine Zeigerumdrehung später fiel dann doch das überfällige und verdiente 1:1. Nach einer Flanke von Björn Gilles köpft er in den Sturm beorderte Florian Wirths zum Ausgleich ein.

In den verbleibenden Minuten drängte die Eintracht auf den Sieg, ernsthafte Torchancen sprangen aber nicht mehr heraus. Stalph befand: „Altenkirchen hat uns heute das Leben schwer gemacht, während wir im ersten Durchgang zu viele technische Fehler fabriziert haben. Dass das Tor am Ende noch fiel, war zwar etwas glücklich vom Zeitpunkt her, aber auch hochverdient.“ Gästetrainer Kilic zeigte sich mit der Punkteteilung einverstanden: „Wir haben ein einziges Mal geschlafen, allerdings kann man Florian Wirth bei seiner Größe in der Luft nur schwer verteidigen.“

Jan Müller

SG Mendig/Bell – SG Altenkirchen/N. 1:1 (0:1)

Mendig: Rohr – Rawert (84. Weiler), Schlich, Wirths, Gilles – Stalph (60. Rausch), Oster, Hidaka, N. Heine-mann (60. Madanoglu) – Bohm, Berg.

Altenkirchen: Redel – Pirslijn, Gerhardt (32. Fischer), Peters, Schulz, Stühn, Wycisk, Tissen, Langemann (37. Franz), Wiemer, Remy (45. Herfen).

Schiedsrichter: Richard Kocha-netzki (Koblenz).

Zuschauer: 180.

Tore: 0:1 Tom Pirslijn (11.), 1:1 Florian Wirths (87.).

Scherreiks sichert VfB den nächsten Dreier

Rheinlandliga: Führung in Tarforst geschickt verteidigt

■ **Trier-Tarforst.** Maßlos geärgert hatte Thomas Kahler das Zweit-runden-Aus im Rheinlandpokal unter der Woche in Linz. Doch insgesamt kann der Trainer des VfB Wissen auf eine Englische Woche zurückblicken, die weitaus schlechter hätte laufen können für ihn und seine Mannschaft. Denn nach dem 4:1 gegen Andernach eine Woche zuvor sicherte sich der Rheinlandliga-Aufsteiger am Samstag durch ein 1:0 (1:0) beim FSV Trier-Tarforst die nächsten drei Punkte.

„Wir haben dieses Auswärtsspiel so angenommen, wie es in dieser Klasse notwendig ist“, meinte Kahler, und spielte damit wohl auch auf die weite Anreise an, die eine Spielvorbereitung in nicht unerheblichem Maße beeinflusst. Solche hatten in der Bezirksliga eben noch nicht an der Tagesordnung gestanden, und dementsprechend brauchten die Siegstädter nach dem Anpfiff auch rund eine Viertelstunde, um ins Spiel zu finden.

Das nutzten die Gastgeber ihrerseits zu einer ersten Drangphase, doch die erste dicke Torchance verzeichneten die Wissener durch Kenny Scherreiks, dessen Abschluss FSV-Keeper Yunus Akgül mit einer Faustabwehr entschärfte (18.). In der 27. Minute waren dann die Trierer der Führung nah, doch bei einer Doppelchance schafften es weder Mohammad Rashidi noch Lukas Herkenroth den Ball im VfB-Kasten unterzubringen (27.).

Stattdessen fiel der erste – und letztlich auch entscheidende –

Treffer kurz darauf auf der Gegenseite. Nachdem sich die Kahler-Elf wunderbar durchkombiniert hatte, wusste sich Akgül gegen Emre Bayram nur noch mit einem Foul zu behelfen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Kenny Scherreiks (31.) und läutete damit eine Drangphase seiner Mannschaft ein, die bis zur Pause andauerte, aus der der VfB aber kein weiteres Mal Kapital schlug.

So liefen die Wissener nach dem Seitenwechsel ständig Gefahr, den knappen Vorsprung aus der Hand zu geben. „In den zweiten 45 Minuten mussten wir uns richtig strecken“, fasste Coach Kahler eine zweite Halbzeit zusammen, in der die Trierer seine Mannschaft in die Defensive drängten, indem sie vor allem immer wieder den robusten Lukas Herkenroth suchten, der in der Sturmzone die Bälle ablegte oder per Kopf verlängerte. Doch der VfB verwaltete das 1:0 dank einer „hohen läuferischen Intensität“, wie Kahler fand, geschickt. Nur einmal mussten die Siegstädter noch tief durchatmen, als FSV-Trainer Holger Lemke, der sich nach knapp einer Stunde selbst eingewechselt hatte, frei vor Stephan Ortmann auftauchte, im Duell mit dem Wissener Torwart aber den Kürzeren zog (86.).

Der Ausgleich wäre umso bitterer gewesen, da die Gäste kurz vor der Entscheidung vergeben hatten, als Max Ebach nach einer gut ausgespielten Überzahlsituation das 2:0 vergeben hatte (83.).

Andreas Hundhammer

FSV Trier-Tarforst – VfB Wissen 0:1 (0:1)

Trier-Tarforst: Akgül – Rashidi, Bonn, Schneider, Herres, Heitkötter, Hahn (63. Lemke), Herkenroth, Resch (33. Chalve), Ziewers, Heck. **Wissen:** Ortmann – Becher, Kasikci, Weitershagen, Slesiona (65. Licht-enfeld) – Bayram – M. Ebach, Samurkas (74. Mildenberger), Berber, Winzenburg (66. Foniq) – Scher-

reiks.

Schiedsrichter: Marc Schiry (Gornhausen).

Zuschauer: 150.

Tore: 0:1 Kenny Scherreiks (31., Foulelfmeter).

Besonderheit: Gelb-Rot gegen Joshua Born vom FSV Trier-Tarforst (90.+), wiederholtes Foulspiel).

Blutleere Malberger verlieren deutlich

Rheinlandliga: SG-Trainer Volker Heun ist nach 1:4-Pleite in Salmrohr angefressen

■ **Salmrohr.** Dass sich in der prallen Nachmittagssonne und entsprechenden Temperaturen um die 30 Grad selten Fußballspiele entwickeln, die von Rasanz geprägt sind, dürfte sich am Samstag nicht nur im Salmthal offenbart haben. Volker Heun hatte nach eigener Aussage jedoch das Gefühl, dass die äußeren Bedingungen nur für die Spieler seiner SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen „bei 60 Grad“ gelegen hatten – derart konsterniert war der Trainer selbst einen Tag nach der 1:4 (0:2)-Niederlage im Rheinlandliga-Spiel beim FSV Salmrohr angesichts der nahezu blutleeren Vorstellung seiner Mannschaft.

Im Nachhinein war Heun davon allerdings nicht einmal überrascht. „Das hatte sich schon die ganze Woche über im Training angedeutet“, monierte er fehlende Körper-spannung bei seinen Spielern, zeigte sich dahin gehend aber auch selbstkritisch: „Durch das Pokalspiel am Mittwoch haben wir nicht so intensiv trainiert. Das war wohl ein Fehler, denn manche waren dadurch wohl nicht richtig bei der Sache. So eine Trainingswoche wird es nicht noch mal geben.“

Allzu hart werden auch die Salmrohrer in den Tagen zuvor nicht trainiert haben, denn auch der FSV hatte unter der Woche im Pokal ran gemusst – sogar inklusive Verlängerung und Elfmeterschießen. Dass der Titelverteidiger dabei ebenso wie die Malberger ausgeschieden war, setzte er im Gegensatz zu den Westerwäldern am Samstag offenbar in positive Energie um. Jedenfalls drückten die Gastgeber von Beginn an aufs Gaspedal und hätten schon wesentlich früher die Weichen stellen können, als Jakub Jarecki zunächst knapp scheiterte (6.) und dann Daniel Littau einen besser postierten Mitspieler übersah (7.).

Vor allem Littau bekamen die Malberger zu keiner Zeit in den Griff. So verwunderte es nicht, dass über ihn der Salmrohrer Führungstreffer zustande kam, den Marco Unnerstall besorgte (41.) und damit eine Phase beendete, in der die Westerwälder etwas mehr

Ordnung in ihr Spiel gebracht und sogar zweimal die Gelegenheit hatten, selbst in Führung zu gehen. Doch weder Nico Böhner im Ein-gegen-Eins mit FSV-Keeper Tim Kieren (35.) noch Markus Nickol mit einer dicken Kopfballchance (38.) trafen ins Tor. Stattdessen mussten die Malberger kurz vor dem Pausenpfiff sogar das 0:2 hinnehmen. Und das durch einen Gegentreffer, „den wir, seit ich hier Trainer bin, in der Art schon sieben oder acht Mal bekommen haben“, ärgerte sich Heun. So durfte sich Unnerstall nach einer kurz ausgeführten Ecke den Ball ungestört zurechtlegen und in die Mitte flanken, wo Marcel Giewer mit dem Kopf zur Stelle war (45.+1).

Heun: „Gegen eine gestandene Mannschaft wie Salmrohr ist es bei den Temperaturen dann schwierig, noch mal zurückzukommen. Und

wenn wir schon kurz nach der Pause das 0:3 kriegen, können wir sogar richtig unter die Räder kommen.“ Weil Jarecki aber nur die Latte traf (53.), ließ der dritte Gegentreffer, den Unnerstall mit einem Schuss in den Winkel markierte (67.), noch etwas auf sich warten. Mit einem abgefälschten Schuss verkürzte Sven Heidrich zwar noch mal (75.), doch Hoffnung keimte bei Heun dadurch nicht mehr auf. „Wir hatten in der zweiten Halbzeit schon die eine oder andere Chance, aber ein Punktgewinn war für uns nie wirklich drin.“ Dafür aber ein weiteres Tor für die Hausherren durch Lucas Abend (89.), der mit seinem Treffer zum 4:1 einen Endstand herstellte, der die Kräfteverhältnisse an diesem Tag ganz gut widerspiegelt haben dürfte.

Andreas Hundhammer



Volker Heun wird die Zügel im Malberger Training in der nächsten Woche wieder anziehen.

Foto: byJogi

FSV Salmrohr – SG Malberg/Rosenheim/E./K. 4:1 (2:0)

Salmrohr: T. Kieren – Abend, Düpre, Unnerstall, Littau, Mennicke (69. Toure), Lautwein, Toppmöller (82. Backes), Jarecki, Dingels, Giewer (69. N. Kieren).

Malberg: Zeiler – Weller, St. Gerhards, Frohn, Aydin (32. Weber) – Groß, Heidrich, Weinlich, Bleeser (56. Zimmermann) – Böhner (53.

Niklaus), Nickol.

Schiedsrichter: Arianit Besiri (Trier).

Zuschauer: 105.

Tore: 1:0 Marco Unnerstall (41.), 2:0 Marcel Giewer (45.+1), 3:0 Marco Unnerstall (67.), 3:1 Sven Heidrich (75.), 4:1 Lucas Abend (89.).

Steinmetz nach Mayen zurück

Rheinlandliga: TuS erzielt Einigung mit FC Karbach

■ **Mayen.** Kurz vor der Schließung des Transferfensters am heutigen Montag hat Oberligist FC Karbach einer Rückkehr von Stürmer Pascal Steinmetz zum Rheinlandligisten TuS Mayen zugestimmt. Steinmetz war erst am 1. Juli mit vielen Vorschusslorbeeren von Mayen nach Karbach gewechselt, wo er einen Zwei-Jahres-Kontrakt unterzeichnet hatte. Nach rund zwei Monaten und vier Oberliga-Einsätzen ohne Tor folgte nun die Kehrtwende beim 22-Jährigen, der zuvor immer für seinen Heimatverein TuS Mayen gespielt hatte. Mayen wollte ihn zurück, Steinmetz wollte zurück nach Mayen. Am Samstagmorgen wurde der Rückwechsel dann finalisiert. *bon*

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

Ahrweiler BC – SV Morbach 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Haubst (81.), 0:2 J. Weber (90.).

SG Mendig/Bell – SG Altenkirchen 1:1 (0:1). Tore: 0:1 Pirslijn (11.), 1:1 Wirths (87.).

SG Andernach – SG Mülheim-Kärlich 0:2 (0:1). Tore: 0:1 D. Aretz (14.), 0:2 D. Aretz (69.).

FSV Salmrohr – SG Malberg 4:1 (2:0). Tore: 1:0 Unnerstall (41.), 2:0 Giewer (45.+1), 3:0 Unnerstall (67.), 3:1 Heidrich (83.), 4:1 Abend (89.).

SG Hochwald Zerf – TuS Kirchberg 4:3 (1:2). Tore: 0:1 Heimer (3.), 0:2 F. Daum (7.), 1:2 Stein (10.), 1:3 Resch (63.), 2:3 Mertintz (69.), 3:3 Mohsmann (76.), 4:3 Mohsmann (90.).

TuS Mayen – SG Ellscheid 2:4 (2:3). Tore: 0:1 Engel (8.), 0:2 Neumann (25.), 1:2 Mey (30.), 2:2 Ries (41.), 2:3 Abuzarad (43.), 2:4 Abuzarad (60.).

FSV Trier-Tarforst – VfB Wissen 0:1 (0:1). Tore: 0:1 Scherreiks (31., Foulelfmeter).

SV Mehring – SV Windhagen 1:2 (1:0). Tore: 1:0 Jakobi (42.), 1:1 Klos (56.), 1:2 Krist (63., Foulelfmeter).

SG Schneifel Stadtkyll – TSV Emmelshausen 0:4 (0:2). Tore: 0:1 Peters (22.), 0:2 Arbusu (25.), 0:3 Wibfeld (79.), 0:4 Kurt (88.).

1. TSV Emmelshausen	5	14:	4	13
2. FSV Salmrohr	5	11:	5	11
3. Ahrweiler BC	5	14:	9	10
4. SV Windhagen	5	9:	7	10
SG Hochwald Zerf	5	9:	7	10
6. SG Eintracht Mendig/Bell	5	16:	6	8
7. SV Morbach	5	9:	5	8
8. SV Mehring	5	11:	11	7
9. SG Malberg/Rosenheim	5	10:	11	7
10. SG Mülheim-Kärlich	5	7:	9	7
11. VfB Wissen	5	8:	10	6
12. TuS Kirchberg	5	13:	12	5
13. SG Altenkirchen/Neitersen	5	4:	6	5
14. SG Alfbachtal Ellscheid	5	9:	14	5
SG Schneifel Stadtkyll	5	9:	14	5
16. FSV Trier-Tarforst	5	3:	7	3
17. TuS Mayen	5	9:	17	3
18. SG 99 Andernach	5	4:	15	0

Bezirksliga Ost

SG Weitefeld – FC Kosova Montabaur 3:2 (1:1). Tore: 1:0 Neitzert (5.), 1:1 I. Barut (45.+3), 1:2 Malici (54.), 2:2 Nagel (82., Foulelfmeter), 3:2 Mockenhaupt (90.+3).

SG Wallmenroth – SG Westerburg 2:2 (0:1). Tore: 0:1 Niedermowe (16.), 0:2 Derscheid (68.), 1:2 Zimmermann (86.), 2:2 Heidrich (90.).

Spvgg EGC Wirges – SG Niederroßbach 1:1 (1:1). Tore: 1:0 Sturm (4.), 1:1 Besirovic (33.).

SG Nievern – SG Müschenbach 3:0 (1:0). Tore: 1:0 Schmidt (23.), 2:0, 3:0 Hoffmeyer (76., 78.).

SG Hundsangen – TuS Montabaur 1:3 (0:2). Tore: 0:1, 0:2 B. Yavuz (15., 24.), 1:2 Kegel (79.), 1:3 Kim (90.+2).

SG Ellingen – SG Ahrbach 0:0.

SG Rennerod – TuS Burgschwalbach 1:1 (0:0). Tore: 0:1 Lauter (51.), 1:1 Heene (90.+2).

VfB Linz – TuS Gückingen 9:1 (4:0). Tore: 1:0 Fiebiger (3.), 2:0, 3:0 Simons (13., 25.), 4:0 Fiebiger (41.), 4:1 Seitner (49.), 5:1 Simons (61.), 6:1 Becker (65.), 7:1, 8:1, 9:1 Fiebiger (69., 82., 90.).

1. SG Weitefeld-L./F./N.	3	22:	5	9
2. VfB Linz	3	12:	2	7
3. SG Niederroßbach/E.	3	9:	4	7
4. TuS Burgschwalbach	3	8:	5	7
5. TuS Montabaur	3	6:	4	6
6. SG Westerburg/Gemünden	3	8:	6	5
7. SG Wallmenroth/Scheuerf.	3	4:	2	5
8. SG Ellingen/Bonefeld/W.	3	6:	5	4
9. SG Rennerod/Irmtraut/Seck	3	7:	7	4
10. SG Ahrbach/Heiligenroth/G.	3	3:	3	3
11. SG Arzbach/Nievern	3	7:	9	3
12. Spvgg EGC Wirges	3	4:	5	2
13. SG Hundsangen/O.	3	2:	6	1
14. SG Müschenbach/Hachenb.	3	0:	5	1
15. FC Kosova Montabaur	3	4:	9	0
16. TuS Gückingen	3	4:	29	0